



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
PEHIGEN

JAHRESBERICHT



2020

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden,

Das Jahr 2020 wird als ein ganz besonders in die Annalen der FF Pehigen eingehen. Einerseits war es ein Jubeljahr mit dem Erhalt des neuen „sehr gelungenen KLF-A. Andererseits war es ein eher trübsinniges Jahr durch die Maßnahmen, die uns das neue Virus Covid-19 beschert hat. Anfangs konnte die Terminplanung noch normal durchgeführt werden, was aber dann nicht stand hielt. Leider mussten wir vorerst den Kuppel-Cup auf ein späteres Datum legen und ihn kurze Zeit später komplett abzusagen. Auch die Grillgaudi und somit die Segnung für das neue Fahrzeug musste absagt werden. Das hat uns natürlich finanziell stark getroffen, keine Einnahmen über das ganze Jahr bei doch sehr großen Ausgaben bedingt durch den Ankauf des neuen Fahrzeuges. Das ist natürlich eine Herausforderung. Der Ausblick für 2021 sieht zur jetzigen Zeit auch nicht besser aus, der Kuppel-Cup darf definitiv auch im Jahr 2021 nicht durchgeführt werden. Für die Grillgaudi und die dabei geplante Segnung unseres KLF-A sind wir noch in guter Hoffnung, dass sie, wenn es möglich ist, am 20.06.2021 über die Bühne gehen wird.



Der 10.06.2020 war der wichtigste und zugleich auch der erfreulichste Tag im letzten Jahr. An diesem Tag durften wir das neue KLF-A in Empfang nehmen und es zum ersten Mal zuhause bestaunen. Ich denke das war ein Jubeltag für alle Mitglieder der FF Pehigen. Das hat auch die große Anzahl der Anwesenden beim Empfang bewiesen. Es war eine Freude zu sehen wie sich alle gefreut haben und wie anschließend die Zahl der Übungsteilnehmer gestiegen ist, die sich dann auch über den Zeitraum in dem Übungen erlaubt waren, gehalten hat. Hier sieht man, auch wenn so ein Fahrzeug natürlich in der Anschaffung sehr teuer ist, ist es vor allem ein großer Motivator für die Mannschaft.

Das neue Jahr wird uns auch einige Neuerungen bringen. Der Digitalfunk soll ab Mai auch im Bezirk Vöcklabruck zum Einsatz kommen. Dieser so genannte BOS Digitalfunk ermöglicht es mit allen Blaulicht Organisationen zu kommunizieren.

Eine mir nicht ganz nachvollziehbare Änderung betrifft die Umstellung der Dienstuniform von grün auf blau. In den nächsten 10 Jahren muss diese Änderung vollzogen sein.

Auch in der Ausbildung wird eine nicht ganz unerhebliche Neuerung kommen. Nach dem erfolgreich absolvierten Grundlehrgang wird es eine neue Ausbildung in der eigenen Feuerwehr geben. Der Truppführer Lehrgang wird eingeführt. Dieser besteht aus verschiedenen Modulen die alle mit einer Prüfung abgeschlossen werden müssen, erst danach kann man an der Landesfeuerwehrschule Lehrgänge besuchen.

Für unsere geplanten Übungen und Aktivitäten im Jahr 2021 möchte ich um Eure tatkräftige Unterstützung und zahlreiche Teilnahme bitten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

HBI Erlinger Thomas

HBI Erlinger Thomas

BERICHT DER JUGENDBETREUERIN



Das Jahr 2020 war leider ein sehr langweiliges Jahr für unsere Jugendgruppe, da wir sehr wenig Übungen hatten und unsere geplante Teilnahme an den JugendlLeistungsbe-

werben nicht durchführen konnten.

Zum Auftakt in das neue Jahr 2020 wäre eigentlich geplant gewesen, gemeinsam mit der Jugendgruppe der FF Hörgersteig an den Bewerbten teilzunehmen. Dieser Plan wurde jedoch schnell vom Covid-19 Virus in den Sand gesetzt. Nach einer langen Pause konnten wir dann beim Empfang des neuen KLFA dabei sein und es wurden ein, zwei Übungen zur Vorbereitung für den Wissenstest abgehalten. Wie es der Teufel wollte, wurde uns wieder

schnell der Wind aus den Segeln genommen und die 2. Welle hat uns erreicht.

Eine Tradition, die schon viele Jahre zurückreicht, lassen wir uns aber nicht nehmen. Unter Berücksichtigung der Corona Auflagen wurde in unserem Pflichtbereich das Friedenslicht von Haus zu Haus gebracht. Dieses Licht ist für uns ein Zeichen der Zuversicht und des Miteinanders in diesem herausfordernden Jahr. Ich möchte mich im Namen der Jugendgruppe für die großzügigen Spenden herzlich bedanken.

Für das Jahr 2021 wurden bisher noch keine großen Pläne geschmiedet, jedoch hoffe ich, dass es ein besseres Jahr als das letzte wird und wir Übungen, Bewerbe und Ausflüge durchführen können.

Ich freue mich darauf, bald wieder mit euch wie früher durchstarten zu können!

BERICHT DER BEWERBSGRUPPE



Im vergangenen Jahr wurde im Jänner bereits wieder fleissig mit dem Training begonnen. Bis März wurden insgesamt 9 Übungen abgehalten. Bei 2 davon wurde besonders darauf Wert gelegt die neueren Mitglieder für Silber fit zu machen. Leider wurden wir durch Corona gestoppt und mussten die regelmäßigen Trainingseinheiten, die ab März dann wieder 2 mal pro Woche stattgefunden hätten, einstellen.

Da 2020 kein einziger Kuppelcup und auch kein Leistungsbewerb veranstaltet wurde, war die Saison bereits zu Ende bevor sie begonnen hatte.

Für 2020 wurden neue, spezielle Bewerbungsschläuche angekauft, die leichter sind als herkömmliche, da sie keine innenliegende Gummierung haben. Diese Schläuche sind auch bei jedem Bewerb im Einsatz. Jetzt können wir das Training sehr gut den Bewerbungsbedingungen anpassen. Es wurden 4 B-Schläuche und 6 C-Schläuche gekauft. Finanziert wurden sie zur Hälfte von der Feuerwehrkassa und die andere Hälfte von der Bewerbungsgruppenkassa.

Da wir im letzten Jahr beim Landesbewerb den sehr guten 37. Rang belegt haben, lebt noch die Chance, dass wir uns für den Bundesbewerb, der wegen Corona auf 2021 verschoben wurde, qualifizieren. Dafür wird beim Landesbewerb in Laakirchen in Bronze eine sehr gute Platzierung benötigt, die an einem guten Tag auf jeden Fall möglich ist.

ÜBUNGEN

Obwohl Im vergangenen Jahr nicht viel los war, wurde so gut es ging geübt.

Es wurden wieder einige verschiedene Szenarien geübt, um für alle Fälle vorbereitet zu sein. So wurden Brandübungen in Hoblschlag und Renigen durchgeführt, die Löschteiche wurden kontrolliert und auf Funktionalität getestet, etc.

Am meisten Wert wurde darauf gelegt, das neue KLFA kennen zu lernen. So wurde einige Male eine Fahrzeugkunde eingelegt. Dies war notwendig, um sämtliche Gerätschaften auch im neuen Fahrzeug blind finden zu können, aber auch um die neue Ausrüstung kennen zu lernen wie den Lichtmast oder die Schlauchhaspel. Außerdem wurden einige Probefahrten gemacht.

Es wurde eine gemeinsame Übung organisiert, an der alle Frankenburger Feuerwehren teilnahmen. Brandobjekt war dabei die ehemalige Hauptschule Frankenburg. Die Aufgabe bestand darin, mehrere Löschleitungen zum Brandobjekt zu legen und Personen aus dem Gebäude zu evakuieren..

Wegen Corona, fanden 2020 die 2 Funkübungen, die Frühjahrsübung und die Herbstübung nicht statt.

Als Vorbereitung auf den Grundlehrgang wurde gemeinsam von den Frankenburger Feuerwehren die Truppmannausbildung abgehalten. 2 Abende von dieser Ausbildung fanden in unserem Zeughaus, mit Ausbildnern aus unserer Feuerwehr statt.



LEHRGÄNGE UND FORTBILDUNG

Funklehrgang am 24.01.2020 in Frankenmarkt (20 Std.)

Teilnehmer: Emily Aschenberger, Sebastian Hutzl

Grundlerhgang am 25.09.2020 in Frankenmarkt (18 Std.) + Vorbereitung (8,5 Std.)

Teilnehmer: Anna Eberl, Wilfried Wageneder

5.5t Führerscheinausbildung interne Ausbildung (ca. 10 Std. pro Teilnehmer) + Prüfung

Die Ausbildung bestand aus ca. 2,5 Stunden Theorie Unterricht und 7,5 Stunden praktischer Ausbildung am Fahrzeug mit Ausbildnern aus unserer Feuerwehr. Die Prüfung wurde vom Abschnitt Frankenmarkt durchgeführt.

Teilnehmer: Alex Fraueneder, Stefan Hagler, Rudi Hammertinger, Walter Holl, Albert Plainer, Patrick Reichinger

08.02.2020- Technischer Einsatz

Um 07:41 am Morgen wurden wir alarmiert, da in Renigen eine lange Ölspur auf der Straße in Richtung Göblberg war. Diese wurde von uns mit Ölbindemittel gebunden und die betroffene Stelle mit Warntafeln abgesichert. 13 Feuerwehrleute waren 1 Stunde im Einsatz.



13.05.2020 - Technischer Einsatz

Aufgrund der im Corona Pandemie, wurde in Regau eine Drive-In Teststraße eingerichtet. Bei dieser waren die Feuerwehren aus dem Bezirk eingeteilt, jeweils 1 Tag mitzuhelfen. 3 Kameraden waren dabei vom 09:00 bis 12:00 im Einsatz.

28.06.2020 - Brand Einsatz

Um 21:11 wurden wir zu einem landwirtschaftlichen Objekt in Perschling gerufen, da Heuballen drohten Feuer zu fangen. Bei einer Temperaturmessung wurden 55°C gemessen. Bei 60°C besteht bereits akute Brandgefahr. Die betroffenen Ballen mussten geöffnet und ausgebreitet werden. Durch unseren rechtzeitigen Einsatz konnte schlimmeres verhindert werden. 3 Kameraden waren 1 Stunde im Einsatz.

29.06.2020 - Technischer Einsatz

Nach einem Unwetter war die Straße durch Renigen stark verschmutzt. Mit Hilfe der Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Frankenburg und deren Gerätschaften, wurde die Fahrbahn wieder gereinigt. 6 Kameraden waren 2 Stunden im Einsatz.



28.07.2020 - Technischer Einsatz

An diesem Abend ging ein schweres Hagelunwetter über unserem Pflichtbereich nieder. Hagelkörner, in der Größe eines Hühnereis zerschlugen bei vielen Häusern Dächer.



cher, Gärten, Dachfenster usw. Der Schaden war enorm, deshalb kamen auch noch die Feuerwehren

Raitenberg und Redleiten zu Hilfe. Insgesamt wurden wir 4 mal alarmiert und kamen 9 Geschädigten zu Hilfe. Von uns waren 22 Kameraden von 17:52 bis 23:30 im Einsatz.

03.08.2020 - Brandeinsatz

Um 14:27 wurden wir zu einem Garagenbrand nach Arbing gerufen. Obwohl der Besitzer versuchte mit mehreren Feuerlöschern den Brand zu löschen, konnte er nicht eingedämmt werden. Durch das Eingreifen der Feuerwehren konnte der Brand mit einem Innenangriff mit schwerem Atemschutz schließlich gelöscht werden. 16 Kameraden waren für 1 Stunde im Einsatz.

03.08.2020 – Technischer Einsatz

Das Hagelunwetter, das über uns zog, richtete große Schäden an von denen einige erst im Nachhinein bemerkt wurden. Deshalb wurden wir um 16:19 alarmiert. Da es zu Regnen begann, gelang Wasser durch das beschädigte Dach bis in die Wohnräume. Die betroffene Dachfläche wurde von uns mit einer großen Plane abgedeckt. 15 Kameraden waren bis 21:15 im Einsatz.



Doch der Regen wurde stärker, und so gelang auch an anderen Stellen

Wasser hinein. Um 21: 32 wurden wir erneut alarmiert. Da es bereits dunkel war, war besondere Vorsicht geboten. Nun wurde die gesamte Dachfläche mit einer Plane abgedeckt.



21 Kameraden waren bis 23:30 im Einsatz.

15.08.2020 – Technischer Einsatz

Durch ein vom Hagelunwetter beschädigtes Dach in der Ortschaft Kinast gelang Wasser das bereits die Decke beschädigt hatte. 7 Mann waren von 09:00 bis 11:30 damit beschäftigt, das Dach mit einer Plane abzudecken.



02.09.2020 – Technischer Einsatz

Dass es im Brandfall in der Ortschaft Hoblschlag mit der Wasserversorgung knapp ist, ist kein Geheimnis. Daher wurde ein zweiter Löschteich angelegt. Dafür musste eine alte Güllegrube der Familie



Gaisbauer mit 2 Schmutzwasserpumpen und einem Güllefass ausgepumpt und anschließend mittels schwerem Atemschutz gereinigt werden. 15 Kameraden waren für 4 Stunden im Einsatz.

10.09.2020 – Technischer Einsatz

Aufgrund der behördlichen Coronatestungen, waren wieder 2 Mann unserer Feuerwehr von 08:00 bis 12:00 in Regau beim Drive-In im Einsatz.

16.09.2020 – Brandeinsatz

In der Ortschaft Oberedt fing ein LKW kurz nach einem Waldstück Feuer. Wir wurden um 11:50 alarmiert und waren Teil der Löschleitung. 9 Kameraden waren bis 16:15 im Einsatz.

11.12.2020 – Technischer Einsatz

Bei der Coronateststraße in Frankenburg wurde auch unsere Hilfe benötigt. Von 07:00 bis 12:00 waren 6 Kameraden damit beschäftigt, die Leute zu den Teststationen zu zuweisen, auf Hygienemaßnahmen der Probanden zu achten und die Identität der Teilnehmer zu überprüfen.

Sonstige Einsätze

Außerdem wurden wir noch zu 6 kleineren Einsätzen alarmiert. Dabei handelte es sich um Pumparbeiten bzw. andere technische Einsätze die mit 2-3 Mann abgearbeitet werden konnten.

Einsatzstatistik

Einsätze: 22

Mannschaft: 197

Mannstunden: 620

25.01.2020 - Vollversammlung

Bei der Vollversammlung durften wir folgenden Kameraden gratulieren: :

Emily Anschenberger - Beförderung zum FM

Stefan Hagler - Beförderung zum HLM

Wilhelm Sommersberger - Beförderung zum OBM

Karl Wimmer - 60 Jahre Mitglied in der FF-Pehigen

Es freute uns auch, dass uns wieder einige Ehrengäste besuchten.



Ein neues KLFA für unsere Feuerwehr

Seit 1992 war unser altes KLF, ein Ford Transit mit 70 PS, im Dienst. Damals von der Firma Rosenbauer als Vorführgewagen angekauft, hat es die 28 Jahre lang gute Dienste erwiesen. In den letzten Jahren waren aber immer wieder kleinere und größere Reparaturen fällig, die zu 100% immer von unseren eigenen Leuten vorgenommen wurden.

Über ein Jahr streckte sich die Planungszeit. Das Auto sollte möglichst viel können, für verschiedenste Einsätze gerüstet sein, alle möglichen Winkel unseres Pflichtbereichs befahren können, gut aussehen und trotzdem noch leistbar sein.

Die Wahl fiel dabei auf einen Mercedes Sprinter, mit 190 PS und Allrad. Das war uns besonders wichtig, da wir bereits aus Erfahrung wussten wie schwierig es bei uns im Winter mit einem Fahrzeug ohne Allrad und zu wenig Leistung ist überall hinzukommen. Das Fahrzeug wurde dann von der Fa. Seiwald in ein Feuerwehrauto umgebaut. Auf das 5,5t Fahrgestell wurde ein Kasten

aufgesetzt, in dem die gesamte Mannschaft und auch die Ausrüstung Platz finden.

Zusätzlich zur Normausrüstung, die ein KLF mitführt, hat es auch einige Besonderheiten. So ist ein pneumatischer Lichtmast verbaut, der über Knopfdruck aus- und eingefahren werden kann. Um der Mannschaft das Leitungleichen etwas zu erleichtern wurde im hinteren Teil eine Schlauchhaspel installiert. Damit gelingt es uns auf der Straße die Leitung um einiges schneller als zuvor zu verlegen. Weiters wurde auch ein eigenes Notstromaggregat angekauft, um unabhängig vom MTF eine Beleuchtung zur Verfügung zu haben.

Unser neues KLFA wurde uns im Juni von der Fa. Seiwald dann überreicht, was ein ganz besonderer Augenblick für unsere Feuerwehr war.

Obwohl die Segnung noch nicht stattfinden konnte, war es bereits bei einigen Einsätzen dabei und konnte mit seiner sehr durchdachten Bauweise und Einrichtung nicht nur bei den eigenen Kameraden Überzeugen.



Geburtstage 2020

Zum runden Geburtstag besuchte unser Kommando mit einem Geschenkskorb folgende Kameraden:

Zum 70er: Herbert Riedl



Zum 75er: Manfred Huber



Leider konnten wegen Corona einige Jubilare nicht besucht werden. Dies wird aber natürlich nachgeholt, wenn es wieder erlaubt ist und gewünscht auch wird.

Verstorbene Mitglieder



Am 13.05.2020 verstarb leider unser langjähriger Kamerad **Manfred Huber** sen. Da wir Corona bedingt nicht an der Verabschiedung teilnehmen konnten, hat sich das Kommando in der Aufbahrungshalle vom Verstorbenen verabschiedet.

Sonstiges

Folgende Geräte und Ausrüstung wurde angekauft:

- 4- teilige Steckleiter
- 1 B-Hohlstrahlrohr
- Werkzeugkoffer
- 1 Paar Schlauchbrücken
- 2 Handscheinwerfer
- 20 Stk. B-Schläuche
- 3 Garnituren Einsatzbekleidung (Hose + Jacke)
- 14KV Notstromaggregat

Im Sommer durften wir uns über ein Geschenk freuen. Die Firma Erdbewegung Baggerungen Draxlbauer spendete für die Einsatzmannschaft neue Polo-shirts.

Aktivitäten

2020 war es uns leider nicht möglich unsere gewohnten Aktivitäten durchzuführen. Die kameradschaftlichen Veranstaltungen vor allem blieben auf der Strecke. Dennoch war es möglich zu Jahresbeginn einen Skitag mit der FF-Steining nach Bad Hofgastein abzuhalten.

Im Herbst wurde ein Feuerwehrinterner 16-Stunden Erste-Hilfe Kurs durchgeführt, der von Herrn Christian Bachleitner, vom Roten Kreuz, abgehalten wurde.

Individuelle Tätigkeiten

Es fielen auch viele Arbeitsstunden an, die oft von einzelnen Mitgliedern durchgeführt werden:

- Schneeräumen
- Pflege der Grünanlage rundum das Zeughaus
- Winterwartung der gesamten Gerätschaften
- Sitzungen und Besprechungen
- Reinigung der Mannschaftsräume
- Aufräumen der Lagerstätten
- Öffentlichkeitsarbeit (Facebook, Homepage,...)
- Büroarbeiten
- Kassenprüfungen
- Reinigung der Fahrzeuge und Geräte

Stundenaufteilung

1) **KLFA** (Planung, Besuche bei Fa. Seiwald, Besprechungen, Übergabe, ...)

KLFA	477 h
------	-------

2) **Veranstaltungen** (2020 konnten wir keine Veranstaltung durchführen)

-	0 h
---	-----

3) **Jugendarbeit** (Alle Aktivitäten mit der Jugendgruppe)

Jugendarbeit	78 h
--------------	------

4) **Bewerbsgruppe** (Bewerbsübungen vor dem Lockdown)

Bewerbsgruppenarbeit	160 h
----------------------	-------

5) **Übung & Weiterbildung** (Alle Übungen, Lehrgänge & Vorbereitungszeit,...)

Übungen	365 h
Lehrgänge	153 h

6) **Einsätze** (von der Alarmierung bis zur wiederhergestellten Einsatzbereitschaft)

Einsatzstunden	620 h
----------------	-------

7) **Sonstiges** (Individuelle Tätigkeiten, Veranstaltungen, Sitzungen, Ausrückungen, ...)

Sonstiges	511 h
-----------	-------



GESAMTSTUNDEN

2364